

Juni 2016

Juli

August

# bote

155

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heidesheim



Kirchenvorstand

Seite 4

Die Kirche der Reformation

Seite 6

Evangelisches Studienwerk Villigst

Seite 7

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:



**VR-Bank Mainz**  
Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG  
[www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de)  
Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 • Telefon 06131 4971 - 0



**Weltladen**  
am Brunnen  
55262 Heidesheim

**ELEKTRO-SCHNEIDER**

Eltvillerstraße 20  
Fon/Fax 5535



**Metzgerei** **Alexander Kirsch**  
Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim

**Partyservice** Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700  
**Fleisch- und Wurstwaren**

**Spezialitäten** **National und international prämiert**  
... da weiß man, was man is(ß)t

## Kontakt / Impressum

### Evangelisches Pfarramt:

Bergstraße 5, 55262 Heidesheim

### Öffnungszeiten:

dienstags und freitags von 9-12 Uhr

donnerstags von 18-19.30 Uhr

Telefon 597 88; Telefax 567 25

[ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de)

[www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de)

**Pfarrerin Hagemann** ist am sichersten zu erreichen nach telefonischer Vereinbarung.

### Sprechstunde der Pfarrerin:

donnerstags 16-18 Uhr

### Zweiter Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Axel Hageböling, Heidenfahrtstraße 7

Telefon 5 85 87

Der **bote** wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim

### Redaktion:

Jürgen Müller (Leiter Redaktionsteam)

[juergenmueller49@gmx.de](mailto:juergenmueller49@gmx.de),

Erika Hagemann (verantw.), Helmut Eiermann,

Tobias S. Schmuck, Dorothee Samer, Christian Brost

### Fotos/Grafiken:

Titel: Tobias Boos, Seite 3: Till Weber, Seite 4: privat, Seite 10: privat, Seite 11-12: Tobias Albers-Heinemann, Seite 13: propastoral.de

**Auflage:** 3500 Stück

### Satz und Layout:

[boos+goeckel.de](http://boos+goeckel.de) · idee | konzept | design

Heidesheim, im Juni 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,



wenn Sie diese Ausgabe des „boten“ in der Hand halten, dann gibt es Einiges, worauf wir anstoßen können:

Es ist die 155. Ausgabe unsres Gemeindebriefes! Ein schöner Anlass, das Glas zu erheben auf all diejenigen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Heidesheimern und Heidesheimerinnen immer wieder einen interessanten Gemeindebrief zu kreieren und zuzustellen.

Christian Brost, der 21 Monate lang Vikar in unserer Gemeinde war, hat sein Zweites Theologisches Examen mit Bravur bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Den ganzen Juni über wird er mich in der Kirchengemeinde vertreten. Ein Grund zur Freude - für uns beide.

Und natürlich: 200 Jahre Rheinhessen! Wir gehen mit dem Feiern in die zweite Halbzeit.

Besonders weise ich hin auf die Ausstellung „Skulptur+garten“, im Garten der Burg Windeck vom 29. Juli bis 21. August. Am 14. August wird die Evangelische Kirchengemeinde mit einem Sektstand dort vertreten sein.

Ganz besonders lade ich auch ein zum „Rheinhessischen Erzählcafé“ am Freitag, dem 29.07. im Martin-Niemöller-Haus zum Thema: „Mein Rheinhessen“ mit Pfarrer Dr. Michael Finzer.

Ihnen und euch einen schönen rheinhessischen Sommer.

Mit herzlichem Gruß

Ihre 

Pfarrerin Erika Hagemann

### Neues aus dem Kirchenvorstand

Erika Hagemann

Auf seiner Klausurtagung Mitte März 2016 beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit dem Thema „Geistliche Leitung“ und fasste drei Beschlüsse, die noch in diesem Jahr umzusetzen sind:

1. Bildung eines Lektorenkreises mit Workshop am Sa 4. Juni 2016
2. Fortsetzung der Präsenz in den Ortsteilen Heidenfahrt und Uhlerborn – zunächst mit einem Gottesdienst am Rheinufer in Heidenfahrt am So. 19. Juni 2016.
3. Neues Projekt: „Plauderfrühstück“ – eine Einladung an Senioren und Seniorinnen. Start: Herbst 2016.



*Die Mitglieder des Kirchenvorstandes auf der Klausurtagung 2016 v.l.n.r.: Emil Holub, Pfarrerin Erika Hagemann, Michael Wolf, Elke Müller, Axel Hageböiling, Ingeborg von Gruchalla-Wesierski, Helmut Eiermann, Alexandra Niedringhaus, Ulrike Müller, Vikar Christian Brost, Kerstin Wagner-Schöneck (Gemeindebüro).*

### Die Aufgabenverteilung im Kirchenvorstand:

#### **Axel Hagebölling**

(2. Vorsitzender)  
Top-Team (bereitet die Vorstandssitzungen vor), Personalausschuss, Diakonieausschuss (Flüchtlinge), Bauausschuss, Festausschuss, Weihnachtsspiel, Öffentlichkeitsarbeit

#### **Helmut Eiermann**

Mitglied in der Dekanatsynode, Öffentlichkeitsarbeit, **Protokoll**

#### **Ingeborg von Gruchalla-Wesierski**

(ab März 2016)  
Ansprechpartnerin für den Chor, Ökumene (Weltgebetstag), Diakonieausschuss (Besuchsdienst), stellvertretendes Mitglied in der Verbandsvertretung des Zweckverbandes der Evangelischen Kirche für gemeinde-nahe Diakonie Ingelheim (Sozialstation)

#### **Emil Holub**

Personalausschuss, Ansprechpartner für Kinder- und Jugendarbeit, Festausschuss, Bauausschuss, Ansprechpartner für Haus und Hof

#### **Andrea Mallmann**

stellvertretendes Mitglied in der Dekanatsynode, Top-Team, Ansprechpartnerin für Kinder- und Jugendarbeit (Gottesdienst), bereitet Sitzungsraum vor (Schlüssel) Protokoll (Vertretung)

#### **Elke Müller**

Diakonieausschuss (Projekt: „Ausbildung für Peter Wandai“), Finanzausschuss, Kinder- und Jugendarbeit (Konfirmanden)

#### **Ulrike Müller**

Diakonieausschuss (Besuchsdienst)

#### **Alexandra Niedringhaus**

Festausschuss, Diakonieausschuss (Flüchtlinge) Ansprechpartnerin bei Kindeswohlgefährdung, Öffentlichkeitsarbeit (Protokollvertretung)

#### **Michael Wolf**

Finanzausschuss, Bauausschuss (Protokollvertretung)

## Die Kirchen der Reformation

von Tobias S. Schmuck

Wer in Deutschland einen evangelischen Gottesdienst besucht, findet fast immer (in Rheinhessen immer) eine unierte Gemeinde, d. h. eine in Deutschland im 19. Jh. zusammengefasste Kirche. Dagegen kennen etwa Württemberg, Bayern oder Sachsen noch lutherische Landeskirchen (ohne Union), während in Lippe (Brüder Niemöller) und Ostfriesland (Steinmeier) die reformierte Landeskirche tonangebend überwiegt, d. h. die beiden evangelischen Kirchen der Reformation. So hatte sich im 16. Jh. in einem langen und un stetigen Prozess das Nebeneinander der Lehren von Wittenberg und Genf eingespielt. In den unierten Kirchen setzte sich üblicherweise das lutherische Leitbild (theologisch) und seine preußische Entwicklung im 19. Jahrhundert (Formensprache) durch (Ausnahme: Bremen). So gehen etwa die heute gesungenen Liturgien auf preußische Vorbilder zurück, die Geistliche im diplomatischen Dienst (jetzt ganz tapfer sein) in Rom gestaltet und erfolgreich bei König Friedrich Wilhelm IV. vorgestellt hatten.

Um die Unterschiede zwischen lutherisch und reformiert zu zeigen, müssten wir kurz „virtuell“ einen reformierten Gottesdienst besuchen ... Gesangbücher finden Sie besonders leicht, weil ansonsten wenig Farbe und keine Bilder in der Kirche sind. Dagegen sind sie besonders schwer, weil vorne noch 150 Psalmenlieder angefügt sind, vielfach noch die ganz alten aus Genf. Während Sie in Rheinhessen die Psalmen lesen, hätten

Sie in reformierten Gemeinden diese Bibeltexte immer zum Singen zur Hand. Das Originelle dabei: Ob Sie in der Schweiz, in Frankreich, oder in den Niederlanden Urlaub machen – die haben eigene Übersetzungen zu den Melodien, dann jeweils in der Landessprache. Dagegen bliebe ansonsten die Liturgie sparsam: Viel beten, wenig singen. Bei der Predigt fallen Ihnen dann zwei Aspekte auf: Das Alte Testament wird etwa so oft gepredigt wie das Neue. Der Brauch, Texte des Alten Testaments schnell durch das Neue zu erklären (wie etwa in diesem Jahr so oft die Jahreslosung) gilt als Unsitte. Und außerdem spielen die Perikopenreihen (vorgeschlagene Predigttexte, vgl. hinten im Gesangbuch) eine stark untergeordnete Rolle. Vielmehr sieht die lectio continua vor, ganze Bücher zu predigen: Jede Woche ein Kapitel. Spätestens bei den Fürbitten hören Sie eine eigene Gebetskultur: Wenn für internationale Angelegenheiten gebetet wird, steht davor eine kurze Information zum Land. Wenn für Menschen im Umfeld der Gemeinde gebetet wird – oder um Eigenschaften (Mut, Verantwortung), spricht der oder die Betende vorher knapp an, was er darunter versteht und warum diese Fürbitte aktuell ist. Und beim gemeinsamen Gebet übersetzt die reformierte Kirche pater noster als „Unser Vater“. Ein Markenzeichen, genauso wie der wissentliche Verzicht, nach dem aronitischen Segen ein Kreuz zu schlagen (ein unbewusstes und ansonsten in Deutschland weitverbreitetes Relikt aus Zeiten, in

denen das Judentum noch ignoriert oder marginalisiert werden sollte).

Der reformierte Gottesdienst, bis 1790 in der Pfalz (Ingelheim, Wackernheim u. a.) der Normalfall, ist im Südwesten selten geworden. Wer suchen will, findet ihn in Dickenschied (Paul Schneiders alte Gemeinde), in Frankfurt (dt.-reformiert oder französisch-reformiert) oder in Offenbach (frz.-reformiert).

*Den Beitrag  
Johannes Hus und das Problem  
der Protoreformatoren  
aus der Reihe  
„Gestalten der Reformation“  
finden Sie auf:  
[www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de)*

## Wenn der Abend auf der Treppe endet...

Das Evangelische Studienwerk Villigst

*Jana Niedringhaus*

### **Evangelisches Studienwerk Villigst**

Das Evangelische Studienwerk Villigst ist eines der dreizehn deutschen Begabtenförderungswerke und unterstützt Studierende sowie Promovierende ideell und finanziell. Dabei kann Villigst auf viele Jahre bewegte Geschichte zurückblicken. Manche Dinge haben sich verändert, doch Vieles ist auch beim Alten geblieben. So wird zum Beispiel damals wie heute Solidarität groß geschrieben. Als 1948 die ersten Studierenden ihr Werksemester im Hause Villigst antraten, arbeiteten sie in nahegelegenen Schwerindustriebetrieben. Das dort verdiente Geld wurde geteilt, um die folgenden Studiensemester finanziell zu unterstützen – solidarisch versteht sich. Auch heute noch wird in Not geratenen Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Geld aus dem Solidaritätsfonds geholfen. Im Laufe der

Zeit entwickelte sich die Tradition, die Abende auf der großen Treppe des Hauses in Schwerte-Villigst ausklingen zu lassen. So wurde neben dem gebotenen Programm zusätzlich ein reger persönlicher Austausch gefördert.

Mit jedem neuen Gesicht ziehen auch neue Ideen im Hause Villigst ein. Durch eine ausgeprägte stipendiatische Mitbestimmung haben alle die Möglichkeit, den Wandel aktiv mitzugestalten, sei es in den Konventen (Regionalgruppen) oder beispielsweise im Senat (stipendiatische Interessensvertretung). Auch im Programmausschuss, der jährlich das Programm der angebotenen Sommeruniversitäten plant, kann man sich einbringen.

Man könnte noch endlos über Villigst schreiben, aber bei alledem ist eines sicher: Auch heute noch endet der Abend fast immer auf der Treppe!

- 5. Juni 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Vikar Christian Brost)
- 10:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
(Vikar Christian Brost und Kindergottesdienst-Team)
- 
- 12. Juni 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Vikar Christian Brost)
- 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Vikar Christian Brost)
- 19. Juni 9:30 Uhr** Treffpunkt: Kapelle Zoar  
Mitfahrgelegenheit zum „Gottesdienst am Wasser“
- 10:00 Uhr „Gottesdienst am Wasser“** – am Rheinufer in Heidenfahrt  
**Musik: N.N.**  
(Vikar Christian Brost und Team)
- 25. Juni 12:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
im Rahmen des Sommerfestes  
(Pfr. Friedrich Schmidt+ Vikar Christian Brost+ Pfr. Markus Metzler)
- 
- 2. Juli 14:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
anlässlich der Trauung von Nora Eiermann und Jakob Weissinger  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 
- 3. Juli 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 
- 10. Juli 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**zur Jahreslosung: Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja 66,13**  
(Pfarrerin E. Hagemann + Pfarrer für Flüchtlingsarbeit Peter Oldenbruch)

- 17. Juli 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
-  **10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus mit Reisesegen für alle, die sich auf den Weg machen. Feier des Heiligen Abendmahls**  
(Pfarrerin Hagemann und Betreuerteam)
- 24. Juli. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Prädikantin Hiltrud Tullius)
- 31. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 5. August 14:00 Uhr Gottesdienst anlässlich der kirchlichen Trauung von Anna Rosa Koch und Markus Ott**  
Ort: Rheinterasse  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 7. August 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
(Pfarrerin Erika Hagemann) 
- 14. August 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
**Taufe von Carlotta Edith Elise Finzel**  
(Pfarrerin Erika Hagemann) 
- 21. August 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
**Taufe von Cedric Nolan Koesterke und Dylan Sean Koesterke**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 28. August 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
(Vikar Christian Brost)

## Vorstellung von Pfarrer Dr. Helmut Seng

1997 kam ich als Vikar nach Heidesheim und lernte die Gemeinde schnell kennen und schätzen. Nach dem Examen wurde ich 2000 zum Pfarrer im Ehrenamt ordiniert; hauptberuflich war ich damals an der Universität Konstanz tätig, wo ich 2009 zum außerplanmäßigen Professor ernannt wurde. Kurz darauf wechselte ich an die Goethe-Universität Frankfurt



und lehre dort Latein und Griechisch. Mit meiner Frau Irene Weiss und meinem erwachsenen Sohn Philipp wohne ich seit 2001 in Mainz-Mombach. Wir sind aber gern auf

Reisen, insbesondere nach Argentinien (woher meine Frau stammt), Italien (wo ich sie als Student kennengelernt habe) oder Frankreich (wo ich 2010 einen Monat als Gastprofessor verbracht habe, in Paris). Mit Heidesheimer Gruppen habe ich 1999 und 2001 Exkursionen nach Rom durchgeführt. Vor allem aber halte ich regelmäßig

Gottesdienste in Heidesheim, oft auch zusammen mit Pfarrerin Hagemann. Besonders freue ich mich, wenn dabei der Chor mitwirkt.

**Apotheke am Brunnen**  
Nader Khorrami  
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15  
Tel. 06132/59393

schulprobleme · lese-rechtschreib-schwäche ·  
legasthenie · dyskalkulie · ADS konzentration+  
wahrnehmung · beratung · supervision

**pädTaden**  
LERNTHERAPEUTISCHE PRAXIS  
dipl.-päd · jochen schmidt · padladen@aol.com  
clemensstraße 8 · heidesheim · tel 5 78 34

GRAFIK-DESIGN-DRUCKSACHEN-ALLER-ART  
FLYER · BRIEFPAPIER · LOGOS · SCHILDER  
VISITENKARTEN · ANZEIGEN · PLAKATE  
POSTKARTEN · SIGNETS · BROSCHÜREN  
AUFKLEBER · KATALOGE · HOMEPAGES

**[boos-goeckel]**  
KONZEPT | DESIGN | MEDIEN  
TOBIAS BOOS · DIPLOM-DESIGNER (FH)  
TELEFON 06132.657353  
BOOS-GOECKEL@T-ONLINE.DE  
RÖMERSTRABE 19 · 55262 HEIDESHEIM

**Evangelische Sozialstation Ingelheim**  
Wir beraten,  
pflegen,  
begleiten

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an:  
0 6132/9 82 51 10 · Binger Straße 218 · 55218 Ingelheim  
www.ev-sozialstation-ingelheim.de

**Diakonie-Siegel  
Pflege** Zertifizierte  
Qualität

**Unser Angebot:**

- **Kranken- und  
Altenpflege**
- **Hauswirtschaftliche  
Versorgung**
- **Betreuung**
- **individuelle Beratung  
und Schulung**

**Diakonie**





## Zu Gast in Heidesheim: Flüchtlingspfarrer Peter Oldenbruch

Am Sonntag, 10. Juli 2016, predigt Flüchtlingspfarrer Peter Oldenbruch im 10-Uhr-Gottesdienst in Heidesheim. Thema seiner Predigt ist die Jahreslosung für 2016: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

August Mackes „Mutter mit Kind“ (1910) tröstet, sie beschützt ihr Kind und lässt ihm gleichzeitig Luft zum Atmen. Zwischen den Polen „Halt geben“ und „Raum lassen“ könne Trost gelingen, meint Pfarrer Oldenbruch, gerade auch Flüchtlingen gegenüber.

Die Kunstkarte wird im Gottesdienst verteilt.



Öl + Gas +  
Feststoff-Heizung  
Wärmepumpen + Klima  
Sanitär + Bäder

**BERATUNG  
INSTALLATION  
SERVICE** ✓✓✓

Installateur- und Heizungsbaumeister  
**oliver jung**

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3  
55262 Heidesheim  
Telefon 06132-5304  
Fax 06132-5384  
E-Mail: jungshk@t-online.de

**apotheke steidle**  
*...der Gesundheit wegen!*

A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim  
Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515  
www.apotheke-steidle.de •  
e-mail: info@apotheke-steidle.de

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr  
14.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

**Steinbach**  
Fliesenfachgeschäft GmbH

55262 Heidesheim Im Dechand 38  
Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865

  
**Bestattungshaus März**  
Inh. Ute u. Karl-Otto März  
55218 Ingelheim am Rhein, Altgasse 55  
Tel.: ( 0 61 32 ) 790 200

● Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz ●

**„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“**

Mit diesen Worten beginnt ein bekanntes und beliebtes Kirchenlied. Auch ich singe es immer wieder gern. Denn es erinnert mich an die Aufbrüche, mit denen das Leben verbunden ist. Das gilt für das Leben eines werdenden Pfarrers vielleicht noch mehr, als für das von anderen Menschen. In den Gemeinden, in denen wir wirken, sind wir immer nur Gäste auf Zeit. Und wir fangen oft woanders neu an.

Meine Zeit als Gast in Heidesheim geht nun zu Ende. In den 21 Monaten hier habe ich vieles gelernt: Theoretisches Wissen und das Nachdenken über die Praxis während der Zeit im Theologischen Seminar in Herborn und das praktische Ausprobieren in Heidesheim. Dabei habe ich mich häufig innerhalb des Fünfeck zwischen meinem eigenen Schreibtisch, dem Unterricht an der Grundschule an der Sandmühle, der organisatorischen Arbeit im Gemeindebüro in der Bergstraße, dem bunten Leben im Martin-Niemöller Haus und den sozialen und seelsorgerlichen Aufgaben in ZOAR und bei Ihnen, den Gemeindegliedern hin und her bewegt. Das hat mir viel Freude gemacht und ich nehme neben all den Praxiserfahrungen vor allem die Begegnungen mit Ihnen und Euch – den Mitgliedern der Gemeinde – mit auf meinen weiteren Weg.

Nun ist Zeit, um Danke zu sagen. Ihnen und Euch allen, die mich hier herzlich willkommen geheißen haben. Besonderer Dank geht an Frau Hagemann, stete Begleiterin und kritische Gesprächspartnerin; Tanja Stark, meine Schulmentorin;

Kerstin Wagner-Schöneck für die Einsichten in die Arbeit als Managerin des Gemeindebüros und an die Mitglieder des KV, die mir großes Vertrauen entgegengebracht haben und mir das Ausprobieren von neuen Ideen ermöglicht haben.



**„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“**

Diese Zeilen erinnern mich aber auch daran, dass ich bei diesen neuen Wegen nicht alleine bin. Sondern von Gott begleitet. Ja viel mehr noch, von Gott auf diese Wege gewiesen. Das macht mich bescheiden. Ich weiß: Mein Leben ist nicht allein in meiner Hand. Ich muss nicht für alles verantwortlich sein. Das gibt mir auch jetzt Kraft dafür, was in der nächsten Zeit passieren wird. Denn: Wo der Weg jetzt hingeht, das weiß ich noch nicht. Zuerst werde ich im Juni zum Abschluss der Ausbildung Frau Hagemann hier in der Gemeinde vertreten. Danach geht es nach Mainz in die Stadtkirchenarbeit. Und danach? Das weiß ich noch nicht. Aber ich gehe zuversichtlich darauf zu. Denn ich vertraue darin auf die wegweisende Kraft Gottes.

Herzlichst Ihr/Euer  
Christian Brost

## Schwarzes Brett

### JUNI

**So 5. Juni**

10:00 Uhr

**Kindergottesdienst**

(Vorerst letzter Kindergottesdienst. Wenn sich ein neues Team findet, geht es weiter.)



**Sa 4. Juni**

15:00-18:00 Uhr

**Workshop für Lektoren**

im Martin-Niemöller-Haus



**Di 14. Juni**

16:00-18:00 Uhr

**Kleinkindertreff**

unterm Dach des Martin-Niemöller-Hauses



**Fr 24. Juni**

16:00-18:00 Uhr

**Jungschar-Action**

Martin-Niemöller-Haus



**Di 28. Juni**

16:00-18:00 Uhr

**Kleinkindertreff +**

**Mini-Andacht**

unterm Dach des Martin-Niemöller-Hauses



### JULI

**Di 12. Juli**

16:00-18:00 Uhr

**Kleinkindertreff**

unterm Dach des Martin-Niemöller-Hauses



**Di 26. Juli**

16:00-18:00 Uhr

**Kleinkindertreff +**

**Mini-Andacht**

unterm Dach des Martin-Niemöller-Hauses



**Fr 29. Juli**

16:00 Uhr

**Erzählcafé:**

„Mein Rheinhessen“

Gast: Pfarrer

Dr. Michael Finzer

Martin-Niemöller-Haus



### AUGUST

**Di 9. August**

16:00-18:00 Uhr

**Kleinkindertreff**

unterm Dach des Martin-Niemöller-Hauses



**So 14. August**

11:00-16:00 Uhr

**Burggarten-Cafe**

skulptur+garten –

200 Jahre Rheinhessen

Garten der Burg Windeck



**Di 23. August**

16:00-18:00 Uhr

**Kleinkindertreff**

unterm Dach des Martin-Niemöller-Hauses



## Ulrich Termath

Dipl.-Psychologe

Supervisor (DGSv)

Einzel- und Teamsupervision

Bergstraße 5 Tel. 06132. 4 33 75 0  
55262 Heidesheim uhtermath@t-online.de

Evangelisches Diakoniewerk Zoar

Zoar-Werkstätten Heidesheim

Binger Straße 46

55262 Heidesheim

Tel.: 06132/507-162 Fax: 06132/507-101



Abteilung Kunst & Gewerbe

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00-11.30, 12.30-16.00, Fr 8.00-11.30 Uhr



# Erzählcafé für Jung und Alt

*erinnern - zuhören - erzählen*

**Freitag 29. Juli 2016 · 16 Uhr**

im Martin-Niemöller-Haus, Im Dechand 1

## „Mein Rheinhessen“

Pfarrer Dr. Michael Finzer,  
Mitverfasser von „’s Lob vum Schebfer“  
stellt seine neuen Texte in Mundart vor  
und erzählt mit uns über „sein“ und  
„unser“ Rheinhessen.

*Die Teilnahme ist frei - eine Spende erwünscht.*



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heidesheim**

[www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de)

evangelisch aus gutem Grund 